

relativ ITÄTSLEHRE

nach Lukas 18,10-14

T: Hans Elwert, Mexiko
ergänzt durch Christian Hähle
M: Christian Hähle 2008

1. Ein Zoll-be-am-ter, sehr dis-kret, zum Be-ten in den Tem-pel geht.
Zur glei-chen Zeit, am glei-chen Ort, be - wegt ein zwei-ter Mann sich dort:
Ein Pha - ri - s'är mit stol-zem Schritt dem Tem-pel-bau ent - ge-gegen-tritt.

2. Hoch trägt die Nase er erhoben,
nein, nicht um Gott, um sich zu loben.
So wandelt er durchs Heiligtum;
vor Ehrfurcht bleibt ein jeder stumm.
Er will recht fromm und heilig sein
und darin ist er nicht allein.
3. Er baut sich auf in erster Front
und säuselt hold und sehr gekonnt,
und voller Selbstgerechtigkeit
zeigt auf der andern Schlechtigkeit.
"O Herr, mein Gott, ich danke dir,
dass ich nicht bin wie andre hier,
4. nicht so verdorben und verkommen -
vielleicht die Priester ausgenommen -
wie Diebe, Räuber, Ungerechte,
Verbrecher, Mörder, andre Schlechte,
auch Ehebrecher, Übertäter,
Betrüger, Lügner und Verräter.
5. Pro Woche zweimal, wie man soll,
da faste ich - ist das nicht toll!
Und zehn Prozent, von dem was mein,
das opfre ich - stolz kannst du sein!
Ich bete ständig ohne Rast -
o Herr, wie gut, dass du mich hast!"
6. Noch lange ist die Litanei
von Eigenlob und Prahlerei.
Er nimmt den Zöllner zum Exempel,
der ganz weit hinten in dem Tempel,
von Schuld und Reue schwer geplagt,
nicht mal sein Haupt zu heben wagt.
7. Egal, mit wem man sich vergleicht,
ein Wohlgefühl man stets erreicht
von Ehre und Zufriedenheit,
getüncht mit Selbstgerechtigkeit.
So sonnt man sich, ganz ungemein,
im Flutlicht seines Heil'genschein.
8. Wie schon geahnt, liegt man hier schief,
denn Gutsein ist nur relativ.
Wenn's nur drum ging, jemand zu finden,
der mehr als ich verstrickt in Sünden,
wär' es nicht schwer, das leuchtet ein,
vor Gott, dem Herrn, gerecht zu sein.
9. Vergleichsmodell jedoch nun ist
kein Räuber, sondern Jesus Christ.
Dem folge jeder Christ heut nach
und lebe so auch Tag für Tag.
Vergleichsmodell für jeden ist
der Herr und Heiland Jesus Christ.